

## **Schwab, Gustav: Klagelied eines deutschen Dichters (1821)**

1 Wohl euch, so lang ihr etwas werdet,  
2 Und eure junge Kraft erprobt:  
3 Man rühmt euch, wie ihr euch geberdet,  
4 Man findet's läblich, wenn ihr tobt.

5 Doch weh, wenn etwas ihr geworden,  
6 Wenn ausgegoren eure Kraft;  
7 Wenn in der echten Sänger Orden  
8 Mit Ruh' und Tiefe nun ihr schafft.

9 O wie alsdann man euer Dichten  
10 Mit einem andern Stabe mißt,  
11 Dann will euch jeder Knabe richten,  
12 Der immer wird und niemals ist.

13 Dann seid ihr, wie der Sklav' in Ketten:  
14 Er thue recht – wen kümmert das?  
15 Doch nichts kann vor dem Grimm ihn retten,  
16 Wenn er nur Einmal sich vergaß.

17 So – schafft ihr Großes, schafft ihr Echtes?  
18 Das ist ja nur verdammte Pflicht!  
19 Doch machet Einmal nur nicht Rechtes:  
20 Das duldet, das verzeiht man nicht.

21 Drum seufzt, wer Stümper ist gewesen,  
22 Und nicht mehr ist: o wär' ich's noch!  
23 Dann würde mich mein Deutschland lesen,  
24 Und die Kritik, sie riefe: